

Vierteljährlich in Stadt, Ortschaft...

Gegründet 1877.

Mus den Tannen

Amtsblatt für Allgemeines Anzeiger



Altensteig, Stadt. und Unterhaltungsblatt

oberen Neckar.

Die 10teilige Zeitungs...

Fernsprecher 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-A.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Nr. 106 Druck und Verlag in Altensteig. Dienstag, den 8. Mai. Amtsblatt für Pfalzgrafeneiler. 1917.

Der Krieg.

W. A. Großes Hauptquartier, 7. Mai (Kursch.)

Westliche Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Bei Lens und Arras erreichte der Artilleriekampf...

Heeresgruppe deutscher Kronprinz

Nach den schweren Verlusten, die der 5. Mai den...

Zwischen Killes und Craonne

Am Winterberg wogen die Kämpfe den ganzen...

14 feindliche Flugzeuge wurden gestern abgeschossen.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Abgesehen von veräglichem Feuer herrschte an der...

Mazedonische Front

Im Cernabogen wuchs das Artilleriefeld weitlich...

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Meldung, das im Monat April über eine...

des vielgeschmähten „preussischen Militarismus“...

Auf dem andern Fronteile der gewaltigen Doppelschlacht...

Die Probleme der nächsten Zukunft.

Die „Köln. Ztg.“ erhält eine Zuschrift aus Berlin...

deren wichtiges Streben die eigene geistige Förderung...

Kennzeichen des deutschen Lebens der Gegenwart ist...

Die wiederholten Regierungshandlungen und das...

Wilson's Geschäftskrieg.

Wie die Menschheit in der Technik, in der Ausnutzung...

Unter dem vortrübigen Vorwande, nur aus sittlichen...

Handel und Verkehr.

1) Stuttgart, 7. Mai. (Gemüse und Obst.) Der Marktverkehr war in der vergangenen Woche, soweit er Gemüse betraf, äußerst lebhaft, die Zufuhr recht beträchtlich; Rohmaterial kommt in großen Mengen. Es wäre zu wünschen, daß diese wertvollen Gemüse besser ausgenutzt würde, aber es fehlt an Zucker zum Einmachen. Auch die Rohmaterialien werden vielfach nutzlos weggeworfen; sie können, mit Spiritus vermischt, gegessen werden. Den An- und Verkauf übernimmt die Nahrungsmittelverwertung in der Markthalle. Im letzten ist der Verkehr auf dem Seidenmarkt; die angebotene Ware ist nicht immer einwandfrei, aber anscheinend doch besser, als im vorigen Jahr. — Der Obstmarkt ist erloschen, das Interesse richtet sich jetzt auf die Produktion. Gegen die Schädlinge wird im ganzen Lande energisch und zum ersten Mal gemeinschaftlich vorgegangen. Der Soldatendienst hier hängt am Montag, die Gemeinde Feuerbach am Mittwoch mit der Erbbaubehauptung an.

Konkurse.

Nachlaß des am 5. April 1917 gefallenen Eduard Furtz, Fabrikarbeiters in Mariatzell.

Letzte Nachrichten.

Der Abendbericht.

WZB Berlin, 7. Mai, abends. (Amlich.) An der Westfront hält das starke Artilleriefeuer in einzelnen Abschnitten an. Bei Roer, sowie zwischen Fontaine und Niencourt wurden englische Angriffe blutig abgewiesen. Bei Bellecourt wird noch gekämpft.

An der Aisne scheiterten beiderseits von Craonnele starke französische Angriffe.

WZB Berlin, 8. Mai. Wie das Berliner Tageblatt erfährt, wird dem Reichstage eine neue Kriegskreditvorlage zugehen. Es steht aber noch nicht fest, ob sie bereits in dem jetzigen Tagungsabschnitt vor Bisingen oder erst einige Wochen später eingebracht werde.

WZB Stockholm, 8. Mai. Die militärischen Mitarbeiter von „Svenska Dagbladet“ und „Stockholms Dagblad“ behandeln in ihren Blättern die militärischen Ereignisse an der Westfront. Beide kommen dabei zu ähnlichen Ergebnissen, die in dem erstgenannten Blatt folgendermaßen

zusammengefaßt werden: Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Entente jetzt eine wirkliche Entscheidung sucht und daher die äußerste Kraft aufbietet. Die offenbar recht große Hoffnung, daß schon der erste Anlauf den Durchbruch erzielen werde, wurde allerdings zuhaken und in Folge dessen sucht man vielerorts in Frankreich und England geltend zu machen, daß man nie mehr beabsichtigt habe. Die ganze Fortsetzung der Kämpfe jetzt jedoch etwas durchaus anderes. Für örtliche Vorteile legt man nicht so unerbittliche Reagen der allerbesten Truppen beider Länder ein, wie es die letzten Schlachten gezeigt haben. Die Aussicht, irgendwelche nennenswerten Erfolge zu erzielen, scheint sich immer mehr zu vermindern. Die großen deutschen Kräfte haben sich — nach allem zu urteilen — in letzter Zeit in Bewegung gesetzt und die Gesamtlage deutet darauf hin, daß der Hauptstrom nach Westen ging. Dort können die Deutschen ohne größere Schwierigkeit eine zahlenmäßige Übermacht sammeln und es ist keineswegs undenkbar, daß die Schlacht in nicht allzu ferner Zukunft eine andere Wendung nimmt.

WZB Berlin, 8. Mai. Ueber die Erschütterung der englischen Siegeszuversicht heißt es im roten „Tag“: Die hervorragenden Marinefachverständigen und Techniker zerbrachen sich seit Jahren den Kopf darüber, durch welche neuen Erfindungen man die U-Bootbedrohung vernichten könne. Die öffentliche Meinung in England begann sich nicht mehr mit der Gedankenarbeit in den Laboratorien. Sie wird ungeduldig und will endlich Ergebnisse mit Taten sehen. Wie die französischen predigen die englischen Blätter jeden Tag, daß die Gefahr des Hungertodes gerade in den nächsten Monaten am größten werde. Der englischen Regierung hat sich eine große Nervosität bemächtigt. Sie fühlt, um im Bilde Churchills zu bleiben, die deutsche Faust an der Gurgel und fühlt das Aussehen der Herzschläge.

WZB Berlin, 8. Mai. Aus Kopenhagen wird dem „Berliner Tageblatt“ gemeldet: „Berlingske Tidende“ erhielt gestern früh eine Depesche aus Bergen, daß der englische Botschafter in Petersburg, Sir George Buchanan, sich 31 dort auf der Durchreise befinde. Im Anschluß an diese Nachricht erinnert das Blatt an die in der letzten Zeit zutage getretenen Beweise eines Engländerhasses in Rußland, die es hätten wünschenswert machen können, daß Buchanan zur Beratung schleunigst nach London fahre.



Antunagliches Wetter.

Die Störungen haben einem neuen Hochdruck aus Nordwesten Platz gemacht. Für Mittwoch und Donnerstag ist trockenes und warmes Wetter zu erwarten.

Für die Sachleitung verantwortlich: Ludwig Falt.
Druck und Verlag der W. Rieker'schen Buchdruckerei Altensteig.

Stittelfingen.

Dankfagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir während der Krankheit und nach dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Jakob Sr. Pfeifle, Gutsbesitzer

erfahren durften, für die tröstenden Worte des Herrn Pfarrers Kopsler, für den erhebenden Gesang des Kirchenchors, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir allen herzlichsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Altensteig.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Hermann Zeitbörs

erfahren durften, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Trauergottesdienst, insbesondere auch seitens des verehrl. Kriegervereins, dankt herzlich

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Zeitbörs zur Krone.

Altensteig.

Schuhmacher-Gesuch.

Ein tüchtiger
Arbeiter

kann sofort eintreten bei

August Seeger

Schuhgeschäft, Tel. Nr. 63.

Ebenso findet ein ordentlicher

Junge,

Lehrjunge bei

Obigem.

Gejungebücher

empfiehlt die
W. Rieker'sche Buchh.

Altensteig.

Stroh-Hüte

empfiehlt

in großer Auswahl
zu billigen Preisen

Karl Walz, Hut- u. Nüzengeschäft.

Schulbücher

sowie

alle Schreibmaterialien

etc.

empfiehlt die

W. Rieker'sche Buchhandlung.

— Altensteig. —

Egenhausen.

Einige Zentner Schae gesunde

Wicken

und ein kleines Quantum

Gelbklee

hat zu verkaufen

J. Kaltenbach.

Gestorbene.

Freudenstadt: Helene Guckelberger,
Tochter des Hauptlehrers Guckel-
berger.

Altensteig.

Einem gelben

Italienerhahn

unter 2 die Wahl verkauft

Kirgis.

Garant, reinen

Honig

kauft jeden Posten zum Tagespreis.

Otto Bosh

Mühlhausen O. K. Weisingen.